

Ein Weg zum Abitur

Schloss-Schule in Kirchberg bereitet Realschüler intensiv vor

Wer es sich zum Ziel gesetzt hat nach der mittleren Reife noch das Abitur zu machen, kann dies als sogenannter Realschulauftreiber an der Schloss-Schule in Kirchberg/Jagst umsetzen.

Kirchberg. Wer nach einem höheren Bildungsabschluss strebt, kann auch noch nach der mittleren Reife das Abitur erlangen. Als Aufnahmebedingungen müssen dabei bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, wie bestimmte Noten in Deutsch, Englisch, Mathematik und der zweiten Fremdsprache, falls vorhanden.

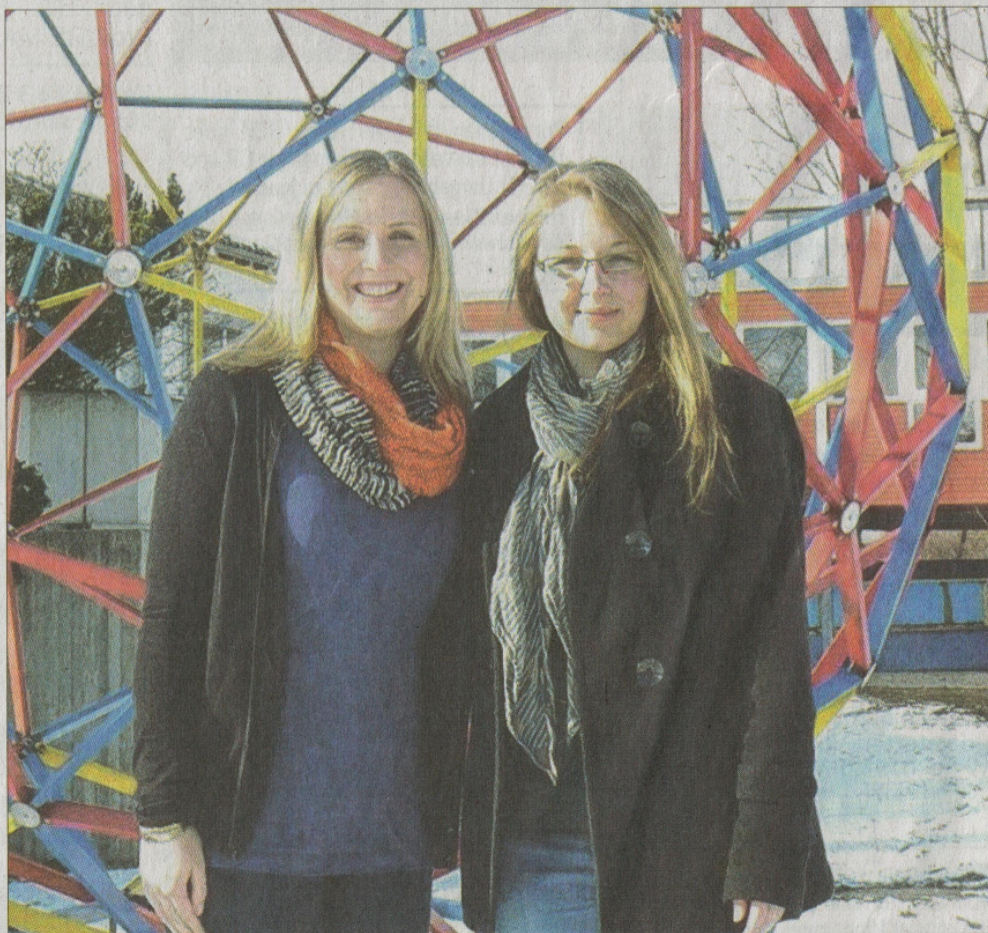
Aber auch Realschulabsolventen ohne eine zweite Fremdsprache haben die Möglichkeit, ihr Abitur zu machen. Die Kirchberger Schloss-Schule bietet in Form von Intensiv- und Einzelunterricht an, Französisch nachzuholen.

Karina Renten, heute in der 11. Klasse der Schloss-Schule, wollte vor einem Jahr noch keine Ausbildung machen und hat sich dafür entschieden, ihr Abitur zu machen. Sie selbst hatte bei ihrem Schulwechsel keine zweite Fremdsprache und so musste sie an der Schloss-Schule einiges an Stoff in Französisch nachholen.

Auf die Frage, wie sie diese Arbeit bewältigte, antwortet sie: „Es ist sehr interessant, Französisch zu lernen und macht auch Spaß. Aber meine bisherige Zeit an der Schloss-Schule war ehrlich gesagt manchmal auch ziemlich anstren-

gend und ist es noch.“ Auch Natalie Berger, heute berufstätig, hat sich im Jahr 2006 für diesen Weg entschieden: „Man muss auch keine Sorge haben, dass man vor lauter Lernen keine Freizeit mehr hat.“ Sie war zusätzlich noch in der Theater-AG der Schloss-Schule aktiv, hatte einen Psychologiekurs belegt und einen Nebenjob. Besonders wichtig war es für sie, sich damit ei-

nen Ausgleich zu schaffen. Karina Renten ist der Ansicht, man sollte sich im Klaren sein, mehr für die Schule tun zu müssen, als vorher, weswegen man Durchhaltevermögen und Motivation mitbringen sollte: „Ich finde, es lohnt sich, diesen Schritt hin zum Abitur zu wagen – und wenn man mal eine schlechte Note hat, sollte man nicht gleich aufgeben.“ pm



Für Natalie Berger (links) und Karina Renten war nach der mittleren Reife nicht Schluss – sie entschieden sich für den Weg zum Abitur.

Privatfoto